

#PRIF@ SCHULE_PREIS

—
2022 | DEMOKRATIE
UND KONFLIKT



DIE JURY

Juryvorsitz

Nicole Deitelhoff ist Politikwissenschaftlerin und Konfliktforscherin. Sie ist Professorin für Internationale Beziehungen an der Goethe-Universität Frankfurt, Direktorin des Leibniz-Instituts Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) und Sprecherin des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ). Sie ist zudem Sprecherin des Leibniz-Forschungsnetzwerk „Umweltkrisen – Krisenumwelten“, Co-Sprecherin der hessischen Clusterinitiative „ConTrust – Vertrauen im Konflikt“ und Mitinitiatorin des Netzwerks Paulskirche. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen Konflikte um Institutionen und Normen, Grundlagen politischer Herrschaft und ihrer Legitimation, Demokratie und Zusammenhalt sowie Widerstands- und Protestphänomene mit einem Schwerpunkt auf soziale Bewegungen und Radikalisierungsdynamiken.

Katharina Iskandar ist Journalistin und seit 2006 Redakteurin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Sie studierte Literatur und Politikwissenschaft in Marburg und Canterbury/Großbritannien mit dem Schwerpunkt Demokratisierungsprozesse und internationale Beziehungen. Nach dem Studium hospitierte sie zunächst in der Rhein-Main-Zeitung der F.A.Z. mit anschließendem Volontariat. Seit 2006 berichtet sie über Kriminalität, Polizei und Extremismus. 2019 wurde sie in der Kategorie Reportage regional als eine der „Journalisten und Journalistinnen des Jahres“ ausgezeichnet.

Paula Macedo Weiß ist Kunstvermittlerin, Juristin und Autorin. Sie ist Präsidentin der Stiftung Museum Angewandte Kunst in Frankfurt und Initiatorin vieler interkultureller Projekte zwischen Brasilien und Deutschland sowie Mitinitiatorin des Netzwerks Paulskirche. Aufgewachsen unter der Militärdiktatur in Brasilien kam sie in den neunziger Jahren nach Deutschland, um Jura zu studieren. Inzwischen liegt Ihr Arbeitsschwerpunkt im Bereich Kunst und Kultur.

Klaus Schilling ist Bundeskoordinator der deutschen UNESCO-Projektschulen. Zuvor war er langjährig als Lehrer für die Fächer Deutsch, Katholische Religion und Darstellendes Spiel an verschiedenen Schulen in Hessen und als Referatsmitarbeiter am Hessischen Kultusministerium tätig. Er engagiert sich darüber hinaus im UNESCO Associated Schools Network, dem weltweiten Netzwerk der UNESCO Projektschulen. Es dient

dazu, Friedens- und Demokratieerziehung, Erinnerungskultur, Menschenrechtsbildung, Leben in Vielfalt und Bildung für nachhaltige Entwicklung in Schulprofilen sowie im Alltag und der pädagogischen Arbeit von Schulen weltweit wirkungsvoll zu verankern.

Jurymitglieder aus dem Netzwerk Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule

Christian Keller ist Lehrer an der Leibnizschule Offenbach, unterrichtet dort die Fächer Geschichte und Politik und Wirtschaft und ist verantwortlich für das Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)“ des Hessischen Kultusministeriums an seiner Schule. Zudem ist er Mitglied des 2020 an der HSKF gegründeten Netzwerks Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule.

Charlotte Keuler ist Bildungswissenschaftlerin an der Universität Trier im Bereich Fachdidaktik Gesellschaftswissenschaften. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit leitet sie das Projekt pobilux – schulische politische Bildung in Luxemburg und ist Projektmitarbeiterin im Interreg-Projekt Sesam´GR, einem grenzübergreifende Bildungsprojekt in der Großregion. Zudem ist sie Mitglied des 2020 an der HSKF gegründeten Netzwerks Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule.

Thorsten Rohde ist stellvertretender Schulleiter an der Singbergschule Wölfersheim und dort Lehrer für Erdkunde, Ethik, Evangelische und Katholische Religion, Geschichte sowie Politik und Wirtschaft. Zudem ist er Mitglied des 2020 an der HSKF gegründeten Netzwerks Friedensforschung und Bildungspraxis – PRIF@Schule.

ZUR WEBSITE

